Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Fösse**
Wasserkörper-Nr.:	**21040**

Erläuterungen zu Schritt 4:

Erläuterungen zu Schritt 5:

Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Fösse**
Wasserkörper-Nr.:	**21040**

Erläuterungen zu Schritt 6:

Erläuterungen zu Schritt 7.1:

Die Fösse gehört mit 7,0 km Länge zum Einzugsgebiet der Weser und liegt im Bearbeitungsgebiet 21/Leine-Westaue. Sie ordnet sich in die Wasserkörpergruppennummer 21005 für Leine (Ihme-Westaue) ein, besitzt die Wasserkörpernummer 21040 und den Wasserkörper-Typ 18. Im Rahmen der gemäß EU-WRRL und WHG erforderlichen Zustandsbewertung und Bestandsaufnahme, die vom Niedersächsischen Landesamt für Ökologie im Jahr 2004 durchgeführt wurde, ergaben sich folgende Ergebnisse im Gesamtverlauf der Fösse:
Aufgrund der hohen Salzgehalte und des in weiten Teilen technisch ausgebauten Gewässerverlaufes stellt sich eine entsprechend ungünstige Gewässergüte und Gewässerstruktur ein. Es gibt z.B. zwei signifikante Querbauwerke, die eine Durchgängigkeit behindern. Die Struktur (BK II) wird mit 57% der Gewässerlänge bei Klasse IV und 29% bei Klasse V angegeben. 14% des Gewässerverlaufes sind als künstliches und erheblich verändertes oberirdisches Gewässer gemäß § 25 b WHG einzustufen.
Beim Parameter Makrozoen gibt es deutliche Defizite. Die typbezogene Gewässergüte ist auf vollständiger Länge schlechter als der gute ökologische Zustand.
Insgesamt ist die Erreichung des guten ökologischen Zustandes nicht zu verwirklichen.

Bearbeitungsgebiet -Name:	**Leine-Westaue**
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	**21**
Wasserkörper -Name:	**Fösse**
Wasserkörper-Nr.:	**21040**

Erläuterungen zu Schritt 7.2:

Erläuterungen zu Schritt 7.3: